

nach einem ereignisarmen Monatsanfang kommt der Politikapparat und die Kampagne inzwischen wieder in Fahrt. Wenig erfreuliches gibt es bezüglich der EU-weiten Einführung der Finanztransaktionssteuer zu vermelden. Für den Sonder-ECOFIN Anfang September deutet sich eine Blockade von Großbritannien und Schweden an, sekundiert von einer Stellungnahme der EU-Kommission. Sollte die Einführung der FTS in der EU tatsächlich scheitern, hat Finanzminister Schäuble erneut eine Einführung nur im Euroraum gefordert.

Im September wird es zahlreiche Aktivitäten der Kampagne und der Mitgliedsorganisationen zur Finanztransaktionssteuer geben. Eine Übersicht dazu am Ende des Newsletters,

Inhalt:

- Entwicklungen im Inland
- Entwicklungen im Ausland
- Neue Studien und Stellungnahmen
- Kampagnenaktivitäten

### Entwicklungen im Inland:

1. September: Finanzminister Schäuble stellt bezüglich der Finanztransaktionssteuer klar: " Sollte eine solche Finanzmarktsteuer auch in der Europäischen Union der 27 Mitgliedsstaaten nicht zustande kommen, dann wäre er persönlich dafür, diese Steuer wenigstens in der Euro-Zone einzuführen", so ein [Presseportal](#).

1. September: Das Bundeskabinett verabschiedet sein [Sparpaket](#), das für die nächsten Haushaltsjahre konkrete Beträge für zusätzliche Einnahmen und Sparmaßnahmen enthält. 60 Prozent der Gesamtsumme werden durch Sparmaßnahmen vor allem im Sozialbereich erreicht, der Rest über zusätzliche Einnahmen. Die Finanzbranche wird ab 2012 mit 2 Mrd. aus einer [Finanzmarkttransaktionssteuer](#) beteiligt. Obwohl die Finanzbranche für das hohe Haushaltsdefizit verantwortlich ist, fällt die Belastung daran gemessen äußerst gering aus. Die Einnahmen aus dieser Steuer sind obendrein noch nicht gesichert.

25. August: Das Kabinett beschließt einen Gesetzentwurf für die Sanierung und Restrukturierung von Banken, inklusive [Bankenabgabe](#). Der Umfang des durch die Bankenabgabe gespeisten Rettungsfonds (gut 1 Mrd. € jährlich) ist bescheiden, auch wird das Problem systemrelevanter Banken ("too big to fail") unzureichend angegangen. Ansonsten ist der Gesetzentwurf zumindest ein Schritt in die richtige Richtung. Laut Beschluß vom Mai soll die Finanzmarktsteuer (FTS oder FAT) zusätzlich zur Bankenabgabe kommen.

### Entwicklungen im Ausland:

26. August: Laut [Handelsblatt](#) zeichnet sich ab, dass es beim Sonder-ECOFIN, dem Treffen der EU-Finanzminister, am 7. September in Brüssel keine Mehrheit für eine EU-weite Finanztransaktionssteuer geben wird. Widerstand kommt von Großbritannien und Schweden, auch von den Steuer- und Binnenmarkt-Kommissaren Semeta und Barnier wird eine skeptische bis ablehnende Haltung signalisiert. Ein Diskussionspapier der EU-Kommission favorisiert eine Bankenabgabe nach Muster der Finanzaktivitätssteuer gegenüber der Finanztransaktionssteuer (siehe dazu auch die Stellungnahme von WEED unter "Neue Studien und Stellungnahmen").

26. August: [Sarkozy](#) kündigt an, sich im nächsten Jahr während der französischen G20-Präsidentschaft für die Eindämmung großer Kursschwankungen an den Devisen- und Rohstoffmärkten einsetzen zu wollen. Ein Instrument dafür sei die Finanztransaktionssteuer.

25. August: In einer Rede im Elysee-Palast spricht sich der französische Staatspräsident Sarkozy für innovative Instrumente wie der Finanztransaktionssteuer zur Finanzierung der Millenniumsziele und der Bekämpfung des Klimawandels aus.

23. August: Die bereits im Juli in Ungarn beschlossene Bankenabgabe findet in anderen [osteuropäischen Ländern](#) mehr und mehr Anhänger. In Kroatien und der Slowakei gibt es bereits fortgeschrittene Planungen für deren Einführung.

13. August: Die Parteien in Österreich streiten sich über neue Steuereinnahmen, insbesondere aus der Vermögenssteuer. In der Forderung nach einer Finanztransaktionssteuer sind sich die Parteien jedoch weiterhin einig.

9. August: EU-Haushaltskommissar [Janusz Lewandowski](#) fordert eine Steuer, deren Einnahmen direkt in den Haushalt der EU fließen. Ein Kandidat für eine solche EU-Steuer sei die Finanztransaktionssteuer. Im September will er dem Ministerrat und dem EU-Parlament konkretere Vorschläge vorlegen.

### Neue Studien und Stellungnahmen

Health Poverty Action and Stamp Out Poverty: **Raising Revenue - A Review of Financial Transaction Taxes throughout the World**

Der [Bericht](#) untersucht Länderbeispiele zu verschiedenen Formen von Finanztransaktionssteuern und zeigt erfolgreiche Umsetzungen sowohl für Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer.

EU-Kommission: **Financial Sector Taxation**

In Vorbereitung zum Sonder-ECOFIN zu Bankenabgaben und Finanztransaktionssteuern am 7. Juni hat die EU-Kommission ein Papier zu diesem Thema vorgelegt. Darin diskutiert sie Finanztransaktionssteuer und Finanzaktivitätssteuer und rät von der Einführung der FTS ab. Umso ärgerlicher, als dass die Auseinandersetzung mit der FTS nur sehr oberflächlich geschieht. WEED hat eine [Stellungnahme](#) hierzu vorgelegt, welche die vorgebrachten Argumente widerlegt.

### Kampagnenaktivitäten

Im September sind von der Kampagne und die Kampagnenorganisationen zahlreiche Aktivitäten geplant. Die folgende Auswahl hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und zeigt, dass die Kampagne weiterhin quicklebendig ist.

Wann	Was	Wo	Wer
6.9.	"Arbeitszeugnis" - Zwischenbericht zu den MDG 1+8	Bonn	Global Policy Forum
7.9.	Aktion und Koordinierungstreffen zum Sonder-ECOFIN	Brüssel	Brüssler FTT-Netzwerk
14.9.	Finanzmarkt-Konferenz	Berlin	SPD
14.9.	Wie weiter auf dem Weg nach 2015?	Berlin	VENRO, BMZ, InWent
15.9.	Zentrale Aktion der Kampagne Steuer gegen Armut	Berlin	Oxfam, Jusos, Grüne Jugend, Attac
15.9.	Pressetermin des eed mit Bischof Dröge	Berlin	eed, Brot für die Welt
15.-22.	Anzeigenschaltung in Zeitungen	"kritische Zeitungen"	Ethikbank
17.9.	Zentrale Aktion	Berlin	Deine Stimme gegen Armut, VENRO...
17.-19.	Thematisch gestaltete Gottesdienste zu MDG und FTS	bundesweit	Brot für die Welt, eed
17.-18.	Konferenz global-gerecht-gesund	FU Berlin	medico international, medeor, Oxfam
17.-18.	Bankenkonferenz in Hessen	Frankfurt	Bundestags- und Landtagsfraktion Die Linke
17.-19.	Stand-up and take action	bundesweit	VENRO, Deine Stimme gegen Armut, Millenniumskampagne
18.9.	Aktivitätentag	Weißenburg	Initiative Grundeinkommen, SPD, Grüne usw.
18.9.	4. Aktionstag Millenniumsziele Rhld.-Pfalz	Speyer	Aktionskreis MDGs, Kirchen, Eine Welt Läden...

17.-19.	Workshop "Was hat Entwicklungspolitik mit mir zu tun?"	Werneuchen/Werftpfuhl	SODI
20.9.	Kinderrechte in Gefahr	Frankfurt	terre des hommes
21.9.	Veranstaltung zum MDG 1	Hamburg oder Berlin	Welthungerhilfe
28.9.	Bankenaktionstag	bundesweit	Attac
Herbst	dezentrale Robin Hood-Aktivitäten der Kampagne	bundesweit	Attac

Herzlichst, Ihre Newsletter-Redaktion  
[www.steuergegenarmut.org](http://www.steuergegenarmut.org)

Der Newsletter der Kampagne "Steuer gegen Armut" wird monatlich und bei besonderen Anlässen verschickt. Die Redaktion liegt bei Attac. Wenn Sie diesen